

Hofbrief Juli 2016

Liebe Mitglieder,

„Wir nehmen den Lebensmitteln ihren Preis und geben ihnen ihren Wert zurück“

(Wolfgang Strenz, Gründer des Buschberghofes, der auch über eine Solawi betrieben wird)



Mit diesem Zitat begrüßen wir Euch ganz herzlich im Juli mit einem neuen Hofbrief – diesmal mit drei Mitgliederbeiträgen, über die wir uns sehr freuen.

Unser Sommer

Regen, Regen, Regen ... der ging uns allen langsam aufs Gemüt und auf die Nerven ... und mehr noch: was machte er außerdem mit unseren ganzen Feldern und Äckern, auf denen unsere Nahrung wachsen soll?

Wie Ihr sicherlich in Daniels wöchentlicher E-Mail gelesen habt, waren

unsere Böden auf Gut Wegscheid schon fast als „Land unter“ zu bezeichnen.

Unser noch junges und zartes Gemüse wurde von dem nun sehr schnell wachsenden Unkraut und den sich freuenden Schnecken arg bedrängt. Und da Mensch und Maschinen im Schlamm versanken, sah es auch mit dem Einpflanzen und der Standfestigkeit der neuen Pflänzchen in der aufgeweichten Erde nicht gut aus.

Wir hoffen, dass das Wetter den schwierigen Anfang dieses Wirtschaftsjahres nun ausgleicht und uns im Spätsommer und Herbst mit einer reichen Ernte beschenkt. Danke, dass Ihr diese schwierige Zeit mit uns tragt.

Ansonsten freuen wir uns, dass wir am letzten Wochenende das Heu gemeinsam mit Eurer Hilfe trocken einbringen konnten! Auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Unser Hoffest (auf dem Foto die fleißigen Bäckerlinge) konnten wir dann auch bei zumindest zeitweise strahlendem Sonnenschein feiern. Ein paar kurze Regengüsse haben wir locker weggesteckt, die Stimmung war sehr schön, und die Lagerfeuergruppe tagte trocken bis tief in die Nacht hinein ...



Der Kronhof

Unsere Solawi ist dieses Jahr nicht nur an Menschen gewachsen (190 Anteile sind dieses Jahr vergeben, das macht eine Menge von ca. 300 Mitgliedern), sondern auch an Fläche.

Das schöne Land des Kronhofs am Grauenhofer Weg in Lintert wurde schon lange Zeit als Demeterbetrieb bewirtschaftet, lag nun jedoch seit Monaten pächterlos brach und konnte nach vielen Verhandlungen im Frühjahr dann von Daniel für unsere Solawi hinzugewonnen werden.

Natürlich bedeutet dies nun Arbeit an zwei verschiedenen Standorten, aber die Gewächshausflächen, die wir nun dazugewonnen haben, machen dies mehr als wett. Dort stehen nun jede Menge Tomaten, außerdem Salat, Kohlrabi und Lauchzwiebeln. Die Bilder geben Euch einen kleinen Eindruck vom Kronhof und von den Arbeitstagen, die dort bereits stattgefunden haben. Wir danken den vielen fleißigen Helfern und freuen uns auf weitere Arbeitstage mit Euch!



Baustelle an Gut Wegscheid

Wie Ihr wahrscheinlich schon gesehen habt, geht es an der Baustelle auf Gut Wegscheid zur Zeit kräftig voran. Nach langer Planungszeit und der Eingerüstung im April konnten die Bauarbeiten im März begonnen werden. Nachdem innen provisorische Böden eingezogen wurden, wurde Mitte Juli der Dachstuhl fertiggestellt, so dass das Dach nun nach und nach gedeckt werden kann. Parallel werden momentan die Mauern von innen saniert und zusätzliche Fenster herausgestemmt. Jetzt gehen die Planungen immer mehr ins Detail, so dass das Gebäude nach vielen Jahren des Leerstands nun endlich aus seinem Dornröschenschlaf erwachen kann. Nach Ende der Ausbaurbeiten wird die Familie Bosse dort einziehen.



Aktivitäten an Gut Wegscheid (Beiträge von unseren Gastautoren ;)

Arbeitsgruppe „Regionales Saatgut“

Das Saatgut alter Kulturpflanzen aus der Region, das früher von Generation zu Generation weitergegeben wurde, verschwindet zunehmend. Diese Pflanzen bringen Vielfalt in unsere Umwelt und sind an die Bedingungen in unserer Region seit Jahrhunderten angepasst. Daher gehören sie zu unserem kulturellen Erbe. Zudem sichern sie unsere Unabhängigkeit sowie Ernährung unter verschiedenartigen Umwelt- und Klimabedingungen.

Aus diesem Grund hat sich innerhalb der Solawi Gut Wegscheid nun eine neue Arbeitsgruppe zum Thema „Regionales Saatgut“ gegründet.

Zum einen versuchen wir selber altes, traditionelles regionales Saatgut ausfindig zu machen und zum anderen werden wir helfen dieses zu erhalten – u.A. auch in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Botanischer Garten Aachen e.V.

Interessierte sind herzlich eingeladen, zum nächsten Treffen am Freitag, 29. Juli, 16–18 Uhr zu kommen (voraussichtlich im Café Liège, Anton-Kurze-Allee 4, Hangeweiher). Bei Interesse bitte melden via Mail unter reinhardt-linda@gmx.net

Linda Reinhardt

Viel gelernt: Solawi-Jungpflanzenworkshop auf Gut Wegscheid

Einen Jungpflanzenworkshop für benachbarte Solawis gab es am 7. Mai auf Gut Wegscheid. Beim letzten Regionalgruppentreffen hatten viele Solawis aus der Region großes Interesse an der eigenen Jungpflanzenanzucht gezeigt. Und so gab Gärtner Malte kurzfristig eine Einführung am Beispiel der Anzucht auf Gut Wegscheid.

Themen waren u. a. verschiedene Anzuchtssysteme, die Aussaatplanung, Saatgutformen, Substrate und Alternativen zum Torf, das Pikieren und die entsprechenden Techniken und Handgriffe. Anschließend wurde alles gemeinsam geübt.

Bio-Jungpflanzen sind in Deutschland arg monopolisiert; etwa fünf größere Betriebe teilen sich das Bundesgebiet auf. Für NRW ist es ein Großbetrieb bei Mönchengladbach, der so gut wie alle Bio-Betriebe beliefert.

Dabei sind die Betriebe in der Sortenauswahl stark eingeschränkt und

müssen sich mit hohen Torfanteilen im Substrat und teilweise wechselnden Qualitäten der Jungpflanzen zufrieden geben.

Zudem wünschen sich viele Betriebe, die Pflanzen vom Saatgut an im eigenen Betrieb ziehen zu können und ihre Betriebskreisläufe so ein wenig mehr zu schließen. Viele Solawis der Region wünschen sich daher, die Jungpflanzenanzucht zumindest teilweise selbst durchführen zu können. Entsprechend war das Interesse – rund zehn Praktiker aus fünf Solawis, teils sogar aus dem nördlichen Ruhrgebiet, erschienen zum Kurs.



Gut Wegscheid zieht bereits seit Beginn der Solawi einen Teil seiner Jungpflanzen selbst an und setzt dabei auf fast ausschließlich samenfestes Saatgut. Zudem wurde hier bereits viel mit Alternativen zum Torf experimentiert.

Fazit: gelungene Veranstaltung. Wir werden versuchen, uns unter den Solawis weiter fachlich auszutauschen und uns damit neue Wege zu eröffnen.

Malte Hövel (Gärtner an Gut Wegscheid)

Förderschüler an Gut Wegscheid

Jeden Mittwoch fahre ich, Patrice, nun schon seit fast zwei Jahren mit einem Schüler der Freien Waldorfschule zu Hof Wegscheid. Dieser Schüler hat Anrecht auf besondere Förderung, und für ihn ist es genau das Richtige, dass wir beide uns gemeinsam arbeitend auf dem Hof betätigen.

Meist ist Daniel da und erklärt uns, welche Arbeiten anstehen. So haben wir im Herbst Äpfel geerntet und Beerenbüsche gepflanzt, im Winter etliche Hecken geschnitten und kistenweise Rote Beete, Kohlrabi und Rüben für den Verkauf geputzt. Im Frühling haben wir Vogelnester aus Weidenzweigen gebaut, den Teich von Algen befreit, sowie in einem Anhänger des Treckers sitzend kleine Zwiebeln gesetzt; im Sommer haben wir im Kräuterbeet Unkraut gejätet u.v.m.

Höhepunkt eines jeden Mittwochs ist das Versorgen der Hühner: sie werden gefüttert, und die Eier werden aufgelesen, gezählt und in den Vorratsraum gebracht.

Wir lernen nicht nur ohne große Worte, sondern durch unser Tun das Leben auf einem Bauernhof kennen, wir üben vor allen Dingen intensiv an unseren Fähigkeiten wie Ausdauer, Zuverlässigkeit, Vertrauen ...

Ich bin dankbar für die offene und herzliche Atmosphäre auf dem Hof!

Wir können ohne jeglichen Druck und Spannung dort tätig werden. Mich hat das Arbeiten mit dem Schüler der Waldorfschule auf dem Hof so überzeugt, dass ich im März 2016 begonnen habe, nun auch mit einem Schüler der Parzival-Schule einmal wöchentlich (ebenfalls mittwochs) zu kommen.

Patrice Reinhardt

Wie Ihr seht, ist viel los auf und in und um unsere Solawi ;-)

Es grüßen Euch

Karin und Bettina (für die Solawi)

